

Leonardo-Brücke

Der jährliche Bau-Wettbewerb der Ingenieurkammer der Bauingenieure fand in diesem Jahr in zwei Stufen statt. In der ersten Stufe ging es darum, eine sogenannte Leonardo-Brücke aus 21 Holzbalken in möglichst kurzer Zeit aufzubauen. Dabei dürfen keinerlei weitere Hilfsmittel eingesetzt werden. Nur die Sieger und die sechs Zeitschnellsten aus der ersten Stufe werden die eigentliche Bauaufgabe erhalten. Da wir an dieser eigentlichen zweiten Runde unbedingt teilnehmen wollten, hatten wir uns gut vorbereitet.

Jeder im Team hatte seine Aufgabe, wir hatten an etlichen Nachmittagen den Aufbau geübt, unser Rekord stand bei 25 Sekunden. Wir fuhren also recht zuversichtlich zum Otto Hahn-Gymnasium in Bergisch-Gladbach, wo uns auf dem Sportplatz ein Team unter der Leitung von Frau Mair von der IK Bau und Prof. Mertens von der Uni Bochum erwartete. Nach einem interessanten Vortrag über die physikalischen Grundlagen der Leonardo-Brücke, den Herr Prof. Mertens in der Aula hielt, fand endlich der eigentliche Wettbewerb statt. Wir traten in einem k.o.-System gegeneinander an. Die ersten Runden schafften wir locker, bis zum Finale waren wir sogar die absolut Zeitschnellsten mit 1:09 Minuten. Im Finale der besten Vier passierte dann ein Missgeschick, wir bauten etwas zu hektisch, die Brücke krachte zusammen und wir mussten noch einmal von vorne beginnen. Otto Hahn zog an Lise Meitner vorbei, wir gaben nicht auf, fingen von vorne an und schafften noch knapp, mit einer Sekunde Vorsprung, den dritten Platz.

Unsere Enttäuschung über das knapp verpasste Weiterkommen wurde durch sehr schön gestaltete Urkunden und einen Fünfzig-Euro-Schein für die Gruppe etwas gemildert. Die wichtigste Frage auf der Rückfahrt war: Wo ist der nächste Wettbewerb? Wir sind dabei! Das nächste Mal gewinnen wir!

Team: Alina Buchwald (Stufe 12), Arne Altenburg (Stufe 11), David Drösser (Stufe 11), Benedikt Grimmiger (Stufe 11), Jerome Wenzel (Stufe 12)
Betreuende Lehrerin: Barbara Marsmann